



Am Andachtsplatz im FriedWald Meßkirch können Angehörige innehalten und ihrer Lieben gedenken.

(Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang)

Pressemittellung

Zehn Jahre FriedWald Meßkirch

Seit 2011 sind im Ortsteil Heudorf Bestattungen unter Bäumen möglich

Meßkirch/Griesheim, Juli 2021 – Die letzte Ruhe am Fuße eines Baumes inmitten der Natur finden, das ist seit zehn Jahren im FriedWald Meßkirch möglich. Seitdem der Bestattungswald in der Gemarkung Heudorf im Juli 2011 eröffnet wurde, haben sich mehr als 1.300 Menschen für einen Baum oder Platz im FriedWald entschieden. Über 500 Verstorbene wurden bereits an ihrem Baum beigesetzt.

Mit der Natur im Einklang

Träger des 59 Hektar großen Bestattungswaldes ist die Stadt Meßkirch, die mit der FriedWald-Eröffnung vor zehn Jahren ein ergänzendes Bestattungsangebot zum klassischen Friedhof geschaffen hat. „Die Bestattungskultur hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. So ist heute das Angebot in unserer Stadt vielfältig und bedarfsorientiert. Mit dem FriedWald bieten wir einen Bestattungsort, an dem sich die Menschen schon zu Lebzeiten wohlfühlen: den Wald. Hier können sie auch nach ihrem Tod der Natur nahe sein“, sagt Arne Zwick, Bürgermeister der Stadt Meßkirch.

Die Liebe zur Natur, der Ort, den man als Kind schon gerne besucht hat oder aber auch die Entlastung der Angehörigen sind Gründe, weshalb sich Menschen für den Wald als

Beisetzungsstätte entscheiden. Im FriedWald Meßkirch bieten Buchen, Ahorne, Hainbuchen und Ulmen einen individuellen Platz für Bestattungen.

Eigentümer des Friedhofs im Wald ist Erbprinz Christian zu Fürstenberg. Als FriedWald-Förster der ersten Stunde im Wald unterwegs ist Wolfgang Hafner. Er macht Interessierte mit dem Konzept der Bestattung in der Natur vertraut, berät bei der Auswahl der passenden Baumgrabstätte und begleitet Beisetzungen. Aus einer Vielzahl an Gesprächen mit Angehörigen weiß er um die Bedeutung des Waldes als letzte Ruhestätte: „Der Wald hat auf viele Trauernde eine beruhigende und tröstliche Wirkung. Die friedliche Atmosphäre hilft dabei, mit der Trauer besser umgehen zu können“, erzählt Hafner.

FriedWald kennenlernen

Interessierte können den FriedWald Meßkirch im Rahmen einer Waldführung kennenlernen und die Schönheiten des Waldes erkunden. Die nächsten Termine sind am 10. Juli und 07. August jeweils um 14 Uhr. Anmeldung unter 06155 848-100 oder www.friedwald.de/messkirch.

Weitere Informationen zum FriedWald Meßkirch gibt es unter www.friedwald.de/messkirch.

Über FriedWald®:

Die FriedWald GmbH hat ungewohnte Wege beschritten und neue Akzente in der Bestattungskultur gesetzt. Als Pionier und führender Anbieter der Naturbestattung in Deutschland bietet das Unternehmen eine Alternative zum konventionellen Friedhof. FriedWald ermöglicht in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Jeder der 75 FriedWald-Standorte ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 150 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 200 Försterinnen und Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald® ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Mehr als 70 Prozent der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2020).

Pressekontakt:

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Carola Wacker-Meister, Leitung Kommunikation & Marketing, Telefon: 06155 848-203;
Sarah Tabola, Expertin für Kommunikation & Marketing, Telefon: 06155 848-241;
E-Mail: presse@friedwald.de

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Petra Bach